

Eitorf, den 21.01.2020

Amt 81 - Gemeindewerke -Ver- und Entsorgungsbetriebe-
Sachbearbeiter/-in: Alexander Schlein

Bürgermeister

i.V. _____
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Betriebsausschuss 03.02.2020

Tagesordnungspunkt:

Erneuerung einer Wasserleitung in Eitorf-Bach, Hennefer Str. (L333)
Hier: Maßnahmebeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die zur Erneuerung einer Wasserleitung in der Hennefer Straße (L333) erforderlichen Aufträge zu vergeben.

Begründung:

1. Leistungsumfang

Bei den vorgesehenen Arbeiten handelt es sich um Planungs- sowie Tiefbauleistungen zur Erneuerung einer Hauptwasserleitung im Bereich der Ortslage Eitorf-Bach entlang der Hennefer Straße von der Straße „Zum Krabach“ bis Höhe Happach.

Altersbedingt steht die aus dem Jahr 1969 stammende PVC-Leitung zur Erneuerung an, um die Versorgungssicherheit dauerhaft aufrechterhalten zu können. Die Maßnahme wurde daher in die Wirtschaftspläne der Gemeindewerke Eitorf für 2020 aufgenommen.

Die Gesamtlänge der zu verlegenden Wasserleitungen beträgt rund 900 m.

Im Vorfeld der Planungen wurden die bestehenden Rohrquerschnitte anhand des Trinkwasser-Netzmodells überprüft und die für eine hygienisch einwandfreie Trinkwasserversorgung sowie einen ordnungsgemäßen Brandschutz erforderlichen Leitungsdimensionen ermittelt.

Es ist beabsichtigt, die bestehende Leitung DN100 PVC gegen eine Leitung DN100 aus duktilem Guss mit Zementmörtelauskleidung (innen und außen) zu ersetzen.

Geplant ist der Austausch der Hauptleitung mittels halbseitiger Sperrung unter Ampelregelung.

2. Planungsleistungen und Tiefbauarbeiten

Die Planungsleistungen sollen durch ein externes Ingenieurbüro erbracht werden. Die zu beauftragenden Leistungen der Planung, Bauoberleitung und Bauüberwachung erfolgen gemäß den Leistungsphasen der HOAI.

Die Vergabe des Bauauftrags soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A 2019 erfolgen.

Aufgrund des Umfangs der Arbeiten wird derzeit von einer Bauzeit von rund 135 Arbeitstagen (27 Wochen) ausgegangen. Nach aktuellem Stand sollen die Tiefbauarbeiten im 3. Quartal 2020 (Ende der Sommerferien) begonnen werden.

3. Kostenschätzung

Auf Grundlage von vergleichbaren Maßnahmen aus den Vorjahren, der aktuellen Preisentwicklung im Bausektor und des Vertragsumfangs beläuft sich die Kostenschätzung für die Tiefbauarbeiten (inkl. Leitungsverlegung) auf netto rund 490.000 €.

Die Kosten für die erforderlichen Ingenieurleistungen belaufen sich auf voraussichtlich netto 40.000 €.

Die Finanzierung ist über den Wirtschaftsplan 2020 des Versorgungsbetriebes sichergestellt.

Anlage(n)

Übersichtsplan